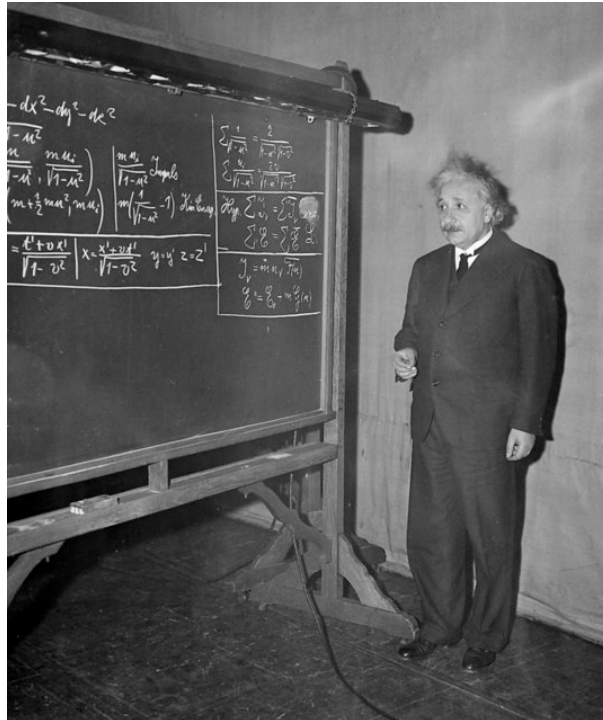




## Buchempfehlung Herbst 2012

von Doris Aerne



### Seelenverwandte

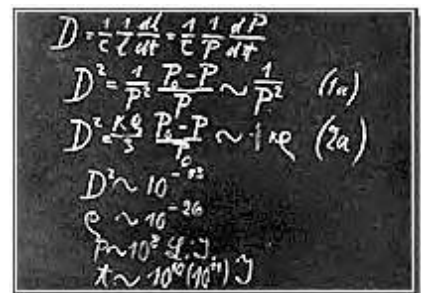
*Der Briefwechsel zwischen Albert Einstein und Heinrich Zangger (1910–1947)*

Albert Einstein und Heinrich Zangger verband während fast vier Jahrzehnten eine tiefe Freundschaft. Der Wissenschaftler und der Gerichtsmediziner tauschten sich über brennende persönliche, politische und wissenschaftliche Fragen aus. Während dieser Zeitspanne erlebte Einstein nicht nur seinen Ruhm, sondern auch grosse Berufs- und Familienkrisen. Bei allen Herausforderungen stand ihm Zangger als Mentor und Ratgeber zur Seite. Durch Zanggers geradezu un-

fehlbares Verständnis für verschiedenste Zusammenhänge, seine objektive Sichtweise und sein Wissen um psychologische Zusammenhänge entstand zwischen ihm und Einstein eine dynamische Wechselwirkung, die sich in den 381 Briefen widerspiegelt. Die Freundschaft zerbrach 1947 nach einem Zerwürfnis und ging mit grossem Misston zu Ende. In den Briefen Einsteins offenbart sich eine andere, unbekanntere Seite, die auch seine weniger edlen Eigenschaften zeigt. Der international renommierte Einstein-Forscher Robert Schulmann erläutert und kommentiert die Briefe. Er ist Emeritus für moderne europäische Geschichte an der Boston University und war über viele Jahre Direktor des Instituts zur Herausgabe der Gesammelten Schriften von Albert Einstein.



Herausgeber: Robert Schulmann  
 Gebundene Ausgabe: 634 Seiten  
 Verlag: Nzz Libro; Auflage: 1., Auflage  
 Sprache: Deutsch  
 ISBN-10: 3038237841  
 ISBN-13: 978-3038237846  
 Sfr 54.00/€ 47.00



Doris Aerne  
 Dipl. Graphologin VDG/EGS  
 Turnersteig 5  
 8006 Zürich, Schweiz  
 Tel: +41 (0)44 362.41.36

info@graphologie-aerne.ch  
 www.graphologie-aerne.ch